

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 12

Freiburg, 12. Juni

1924

Inhalt: Hirten Schreiben: Jubiläum des Bonifatiusvereins. — Der Verein vom hl. Karl Borromäus. — Priestererholungsheim auf dem Lindenberg. — Priestererexzitten. — Vorschriften für die Führung der Kirchengemeinderechnungen. — Installation. — Zuruhesetzungen. — Versetzungen. — Sterbfall.

Jubiläum des Bonifatiusvereins.

Geliebte Diözesanen!

In diesem Jahre kehrt der Tag wieder, an welchem der große Apostel Deutschlands vor 12 Jahrhunderten die Donar-Eiche zu Geismar gefällt und für die deutschen Stämme ein neues Zeitalter eröffnet hat. Diesen Tag im gegenwärtigen Jahre festlich und dankbar zu begehen, ist uns heilige und liebe Pflicht. Das Jahr 1924 bringt uns ferner die 75 jährige Wiederkehr des segensreichen Tages, an welchem der Bonifatius-Verein gegründet wurde. Er trägt den Namen des großen Apostels der Deutschen und will, in seine Fußstapfen eintretend, den deutschen Landeskindern Hilfe bringen, die von den Quellen des Glaubens und der Gnade in der Diaspora mehr oder weniger abgeschnitten sind. Ihr alle kennt diesen Verein und liebt ihn; Ihr alle seid, wie wir hoffen, Mitglieder dieser für das katholische Deutschland so wichtigen Vereinigung. Ihr habt ihn schon mit reichen Gaben unterstützt, für die wir Euch unseren innigsten oberhirtlichen Dank sagen. Möge das doppelte Jubiläum, dem wir entgegengehen, Eurer Begeisterung und Liebe zu den unsterblichen Seelen, die der Bonifatiusverein betreut, neues und tatkräftiges Wachstum verleihen zur Ehre des allmächtigen Gottes und seiner heiligen Kirche.

Zur würdigen Feier dieses wichtigen Tages verordnen Wir, daß

1. am Sonntag, den 22. Juni in der Hauptpredigt des hl. Bonifatius gedacht und in allen hl. Messen eine Kollekte für den Bonifatiusverein gehalten,
2. zu einer passend gelegenen Zeit des Jahres, etwa im Herbst, das doppelte Jubiläum durch eine öffentliche Versammlung gefeiert werde.

Dieses Hirten Schreiben ist am Dreifaltigkeitssonntag von allen Kanzeln zu verlesen.

Freiburg i. Br., den 7. Juni 1924.

† Carl
Erzbischof.

(Ord. 7. 6. 1924 Nr 4780.)

Der Verein vom hl. Karl Borromäus.

Die Borromäusvereine haben seit bald 80 Jahren durch die Verbreitung guter Bücher in den Familien und die Errichtung von Volks- und Jugendbibliotheken in den einzelnen Gemeinden unberechenbaren Segen gestiftet und das gesamte Wirken der Kirche durch das geschriebene Wort bei Jung und Alt vorteilhaft ergänzt. Infolge der allgemeinen Teuerung der letzten Jahre ist leider dieses bedeutungsvolle Werk vielerorts ins Stocken geraten. Wir sehen uns deshalb veranlaßt, die Seelsorger in Stadt und Land zu ermuntern, nach eingetretener Besserung der Verhältnisse mit erneutem Eifer die Borromäusvereine wieder zu pflegen, die bestehenden Volks- und Jugendbibliotheken allerorts neu aufzufrischen und, wenn irgend möglich, in allen Gemeinden dem Werk des hl. Karl Borromäus Eingang zu verschaffen. Die Jahresbeiträge sind heute für die 3 Beitragsklassen wieder auf die Friedenssätze von 6, 3 und 1,50 M. festgesetzt. Trotz der Geldknappheit werden sich bei richtiger Aufklärung in allen Gemeinden Leute finden, die für dieses edle Werk ihr Scherflein beitragen, zumal ja alle Mitglieder jährlich eine Büchergabe sich auswählen können, die an Wert dem eingezahlten Beitrag mindestens gleichkommt. Das Lesebedürfnis ist bei Jung und Alt gewachsen. Die Verbreitung religiös gleichgültiger oder gar glaubensfeindlicher und sittenverderblicher

Literatur ist zu einer unheimlichen geistigen Macht angewachsen. In diesem Geisteskampf ist es für die Kirche heilige Pflicht, nichts unversucht zu lassen, um dem guten Buch die Wege zum Herzen des Volkes und der Jugend zu bereiten.

Sachgemäße Beratung in allen Fragen der Literaturverbreitung erteilt die Zentralstelle des Vorromäusvereins in Bonn, Wittelsbacher Ring 9.

Freiburg i. Br., den 7. Juni 1924.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 12. 6. 1924 Nr 4785).

Priestererholungsheim auf dem Lindenberg.

Vom 15. Juni bis September einschließlich ist das Benefiziumshaus auf dem Lindenberg als Priestererholungsheim eingerichtet. Die Preise sind mäßig. Gefällige Anmeldungen werden erbeten an: Exerzitienleitung Lindenberg, Post St. Peter, bad. Schwarzwald.

Freiburg i. Br., den 12. Juni 1924.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 12. 6. 1924 Nr 4846.)

Priester-Exerzitien.

Auf Wunsch bringen wir nochmals zur Kenntnis, daß in Neusageck Priesterexerzitien gehalten werden von Donnerstag, den 4. September bis Donnerstag, den 11. September (8tägige) und von Montag, den 15. September bis Freitag, den 19. September.

Anmeldungen sind zu richten an Kloster Neusageck, Amt Bühl (Baden).

Freiburg i. Br., den 12. Juni 1924.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(R. D. St. R. 10. 6. 1924 Nr 7222.)

Vorschriften für die Führung der Kirchengemeinderrechnungen.

Mit Zustimmung des Erz. Ordinariats und des Herrn Ministers des Kultus und Unterrichts treten vom 1. April 1924 ab neue Vorschriften für die Führung der Kirchengemeinderrechnungen in Kraft. Wir haben sie mit den erforderlichen Mustern als Sonderheft drucken lassen.

Die neuen Vorschriften und das dadurch zur Einführung gelangende Rechnungsmuster bieten den großen Vorteil,

daß Kassenbuch und Rechnung gleichzeitig fortlaufend in einfachster Weise geführt werden.

Die Druckschrift wird im Laufe des Monats Juni 1924 in je 2 Stücken (je 1 Stück für den Stiftungsratsvorsitzenden und für den Rechner) den Ortskirchensteuer erhebenden Kirchengemeinden zugehen. Große Kirchengemeinden erhalten eine größere Zahl. Die Kosten betragen für jedes Stück 50 Pfennig und werden zusammen mit den Regiekassebeiträgen für 1924 erhoben werden.

Kirchengemeinden, die bis 20. Juli 1924 nicht in den Besitz der Druckschrift gelangt sind, wollen dies hierher anzeigen.

Karlsruhe, den 10. Juni 1924.

Katholischer Oberstiftungsrat.

Installation.

Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben den vom Erzbischöflichen Domkapitel am 17. Mai d. Js. zum Domkapitular erwählten Wirklichen Geistlichen Rat und Kanzleidirektor Msgr. Dr. Josef Sester unter Belassung in seiner bisherigen Stellung im Ordinariat am 7. Juni d. Js. als solchen installiert.

Zurufesetzungen.

Gemäß Artikel 1, Ziffer 2 der Personalabbauperordnung vom 5. Dezember 1923 sind in den Ruhestand getreten:

- auf 1. Januar 1924 der Präsident des Kathol. Oberstiftungsrats, Geh. Finanzrat Dr. Ferdinand Start,
- auf 31. Mai 1924 der Vorsitzende Rat beim Kathol. Oberstiftungsrat, Geh. Finanzrat Johann Seger.

Versehungen.

- 28. Mai: Fridolin Bayer, seither beurlaubt, als Vikar nach Feldhausen.
- 4. Juni: Alfred Gerich, Pfarrverweser in Bretten, i. g. E. nach Mühlingen.
- 5. " Artur Mayer, Vikar in Ulm bei Oberkirch, i. g. E. nach Kappelrodeck.

Hierbfall.

- 4. Juni: Karl Schmidt, Pfarrer in Rönigshofen.

R. I. P.

Exerzitien für das II. Halbjahr 1924.

Hegne:

- Lehrer: Montag, 6. bis Freitag, 10. Oktober.
Herren gebildeter Stände: Samstag, 18. bis Mittwoch,
22. Oktober.
Männer: Samstag, 27. bis Mittwoch, 31. Dezember.
Jungmänner: Mittwoch, 3. bis Sonntag, 7. Dezember.
Frauen: Montag, 10. bis Freitag, 14. November.
Jungfrauen: Montag, 30. Juni bis Freitag, 4. Juli;
Montag, 27. bis Freitag, 31. Oktober;
Montag, 24. bis Freitag, 28. November;
Samstag, 13. bis Mittwoch, 17. Dezember.

Anmeldungen wollen möglichst frühzeitig gerichtet werden an Spiritual R. Bomstein, Kloster Hegne, Amt Konstanz.

Neufakeck:

- Kongreganistinnen: Montag, 29. September bis Freitag,
3. Oktober;
Samstag, 8. bis Mittwoch, 12. Novbr.
III. Orden (weibl.): Samstag, 4. bis Mittwoch, 8. Oktbr.
Frauen: Donnerstag, 9. bis Montag, 13. Oktober.
Jungfrauen, welche schon Exerzitien gemacht haben:
Dienstag, 14. bis Samstag, 18. Oktober;
Montag, 3. bis Freitag, 7. November.
Haushälterinnen in geistl. Häusern: Montag, 20. bis
Freitag, 24. Oktober.
Jungfrauen: Samstag, 25. bis Mittwoch, 29. Oktober.
Jungmänner: Donnerstag, 30. Oktober bis Sonntag,
2. November nachmittags.
Männer: Donnerstag, 13. bis Sonntag, 16. November
nachmittags.

Anmeldungen werden erbeten an das Kloster Neufakeck, Post Ottersweier.

Wyhlen:

- Jungmänner: Mittwoch, 29. Okt. bis Sonntag, 2. Novbr.
Männer: Donnerstag, 4. bis Montag, 8. Dezember.
Frauen: Dienstag, 4. bis Samstag, 8. November.
III. Orden (weibl.): Samstag, 15. bis Mittwoch, 19. Nov.
Jungfrauen: Montag, 24. bis Freitag, 28. November;
Mittwoch, 10. bis Sonntag, 14. Dezember;
Mittwoch, 17. bis Sonntag, 21. Dezember.
Arbeiterinnen: Samstag, 27. bis Mittwoch, 31. Dezbr.
Beamtinnen und Geschäftsgehilfinnen: Samstag, 12.
bis Mittwoch, 16. Juli.

Anmeldungen sind erbeten an die Schwester Oberin der Himmelsporte, Wyhlen, Amt Brrach.

Griesbach:

- Mütter u. Frauen: Montag, 20. bis Freitag, 24. Oktober;
Montag, 10. bis Freitag, 14. Novbr.;
Montag, 1. bis Freitag, 5. Dezember;
Montag, 12. bis Freitag, 16. Januar
1925;
Bräute: Montag, 3. bis Freitag, 7. November.
Jungfrauen: Montag, 17. bis Freitag, 21. November;
Montag, 15. bis Freitag, 19. Dezember;
Montag, 5. bis Freitag, 9. Januar 1925.

Anmeldungen wollen möglichst frühzeitig gerichtet werden an das Müttererholungsheim St. Anna in Griesbach, Neuchtal, Baden. Station: Oppenau.

Lindenberg:

- Männer: Samstag, 3. bis Mittwoch, 7. Januar 1925.
Jungmänner: Samstag, 6. bis Mittwoch, 10. Dezember.
Frauen: Montag, 3. bis Freitag, 7. November.
Vorstandsmitglieder der Jungfrauenkongregationen:
Montag, 17. bis Freitag, 21. November.
Mitglieder der Jungfrauenkongregationen: Samstag,
13. bis Mittwoch, 17. Dezember.
Jungfrauen: Montag, 10. bis Freitag, 14. November.

Anmeldungen wollen gerichtet werden an die Exerzitienleitung auf dem Lindenberg bei St. Peter im Schwarzwald.

Exerzitien für weibliche Hotel- und Gasthaus-Angestellte:

In Erlenbad finden für solche, die während der Sommermonate in einem Hotel, Kurhaufe, Sanatorium, in einer Gastwirtschaft, Bahnhofrestauration in Stellung waren oder noch sind, im Jahre 1924 Exerzitien statt:
von Montag, 1. bis Freitag, 5. Dezember früh.

Anmeldungen sind zu richten an: Marienheim Erlenbad bei Achern.

Hotel- und Gasthausangestellte aus dem Oberland können sich den Exerzitien anschließen, die für Jungfrauen in Hegne

von Montag, 24. bis Freitag, 28. November und Samstag, 13. bis Mittwoch, 17. Dezember abgehalten werden.

Allgemeine Bemerkungen.

Man möge längstens abends 5 Uhr im Exerzitienhaus eintreffen. Der Anmeldung wolle das Rückporto beigelegt werden.

Geography for the 18th Century

Section 1: Introduction to Geography
This section discusses the importance of geography in the 18th century, particularly in the context of exploration and trade.

Section 2: The Age of Discovery
This section covers the major geographical discoveries of the 15th and 16th centuries, including the Americas and the East Indies.

Section 3: The Scientific Revolution
This section explores the impact of the Scientific Revolution on geographical knowledge, including the work of Copernicus and Galileo.

Section 4: The Enlightenment
This section discusses the Enlightenment's influence on geography, particularly through the work of philosophers like Montesquieu and Rousseau.

Section 5: The Industrial Revolution
This section examines the impact of the Industrial Revolution on geography, including the rise of urban centers and the expansion of trade routes.

Section 6: Conclusion
This section summarizes the key developments in 18th-century geography and their lasting impact on the world.

Section 7: The Enlightenment (continued)
This section continues the discussion of the Enlightenment's influence on geography, focusing on the work of Buffon and Condorcet.

Section 8: The Industrial Revolution (continued)
This section continues the discussion of the Industrial Revolution's impact on geography, including the rise of the steam engine and the expansion of the British Empire.

Section 9: The Scientific Revolution (continued)
This section continues the discussion of the Scientific Revolution's impact on geography, focusing on the work of Newton and the development of calculus.

Section 10: The Enlightenment (continued)
This section continues the discussion of the Enlightenment's influence on geography, including the work of Kant and the development of the concept of the sublime.

Section 11: The Industrial Revolution (continued)
This section continues the discussion of the Industrial Revolution's impact on geography, including the rise of the factory system and the expansion of the railway network.

Section 12: Conclusion
This section summarizes the key developments in 18th-century geography and their lasting impact on the world.